

IST-Situation und Potentiale



LEADER-Obmann
Mag. Andreas Hanger



GVU-Obmann Amstetten
LAbg. Anton Kasser



GVU-Obfrau Scheibbs
Marianne Fallmann



GVU-Obmann Melk
DI Martin Leonhardsberger

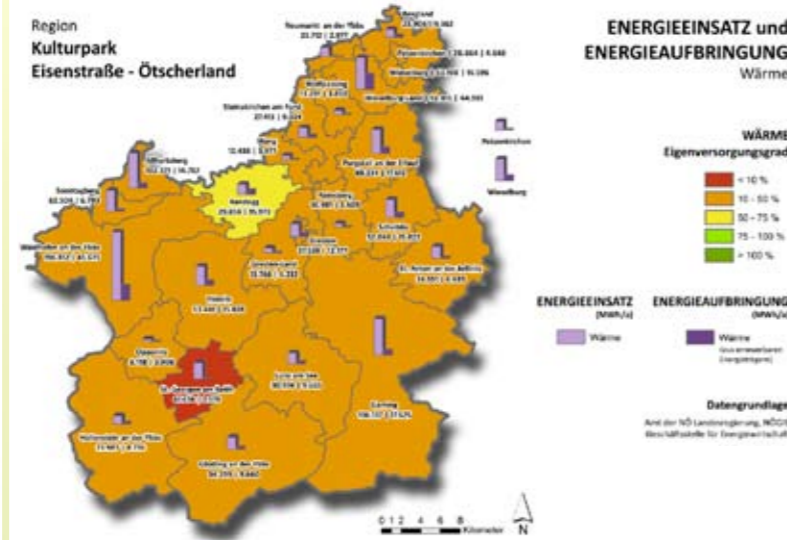
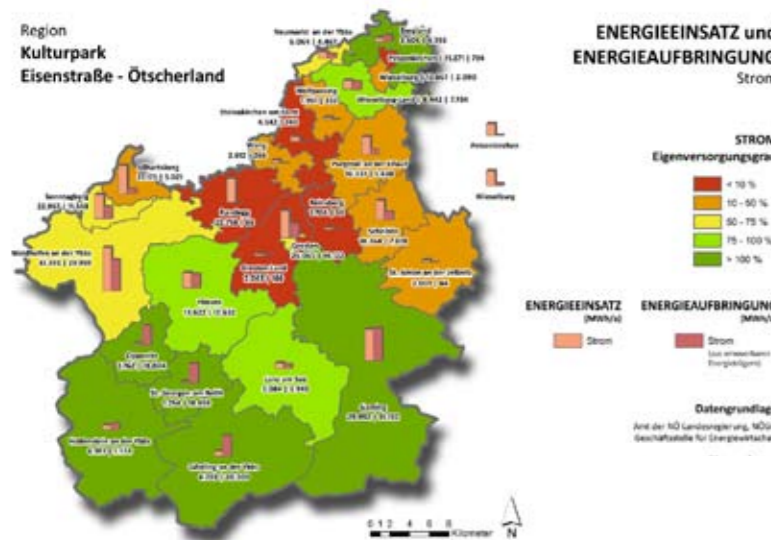
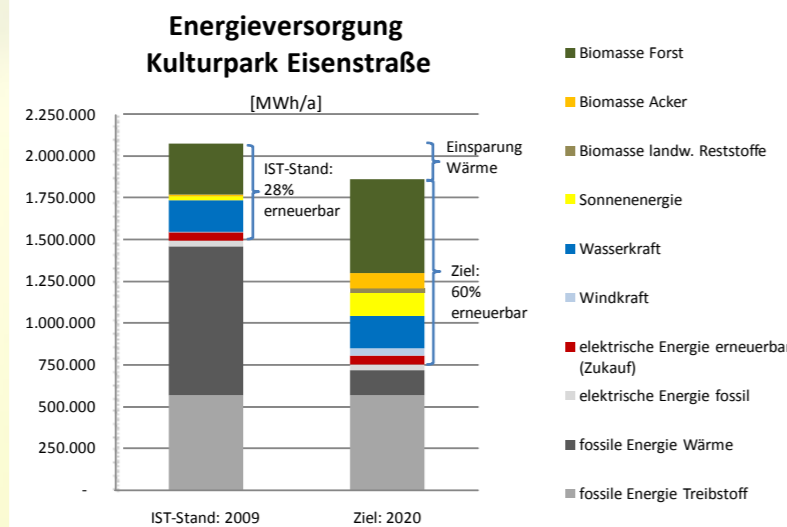
Die nachhaltige und langfristig leistbare Energieversorgung unserer Region ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Um möglichst unabhängig von Preisspekulationen am Weltmarkt zu werden, sind neue, dezentrale Formen der Energieerzeugung gefragt. Das regionale Energiekonzept schafft eine fundierte Basis dafür. Potentiale liegen nun vor, Projekte wurden entwickelt. Jetzt geht es um die Umsetzung. Als Klima- und Energiemodellregion haben wir gute Voraussetzungen, die vorliegenden Projekte erfolgreich umzusetzen.

IST-Situation

Derzeit werden 28% der verbrauchten Energie aus erneuerbaren Quellen der Region erzeugt.

Erneuerbare Energie-Anlagen

- 137 Photovoltaikanlagen*
 - 3.500 Solaranlagen
 - 1 Windkraftanlage > 10 kW
 - 194 Wasserkraftwerke
 - 33 Heiz(Kraft)werke
 - 1 Biogasanlage
 - 4.100 Biomasseheizungen
- Diese Anlagen können 14.000 Haushalte mit Wärme und 47.000 Haushalte mit Strom versorgen.
*) Stand Ende 2009



Obenstehende Grafik zeigt eine Gegenüberstellung des Energieverbrauchs pro Einwohner und die Energieaufbringung aus der Region. Der Anteil erneuerbarer Energieträger bei der Wärmeversorgung beträgt derzeit 26%.

Beim Strom stammen 71% aus der Region. Ein hoher Eigenversorgungsgrad besteht in Gemeinden mit Wasserkraftwerken, sowie in besonders dünn besiedelten Gemeinden. 1,98% des Treibstoffs kommen aus der Region.

„Klima- und Energie-Modellregionen Scheibbs und Amstetten“

Eine Weiterführung des regionalen Energiekonzepts ist durch die „Klima- und Energie-Modellregionen Scheibbs und Amstetten“ gewährleistet. Hier werden Leitprojekte einer Machbarkeitsstudie unterzogen und ab Herbst 2011 umgesetzt.

Modellregions-Manager

„Energiebezirk Scheibbs“:

Mag. (FH) Josef Walch

josef.walch@amu.at

„Energie-Modellregion Amstetten“: Mag. (FH) Werner Brunmayr

werner.brunmayr@enerpro.at

Projekträger Regionales Energiekonzept Kulturpark Eisenstraße

LEADER-Region Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland

DI Sabine Griesmann | service@eisenstrasse.info

in Kooperation mit

Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region AMSTETTEN

Mag. (FH) Ing. Wolfgang Lindorfer | lindorfer@gvuam.at

Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk SCHEIBBS

Johann Wurzenberger | gvuscheibbs@purgstall.at

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk MELK

Dir. Alois Hubmann | alois.hubmann@gvumelk.at

Ausführende

ENERPRO OG

Mag. (FH) Werner Brunmayr

werner.brunmayr@enerpro.at

FHWN Campus Wieselburg

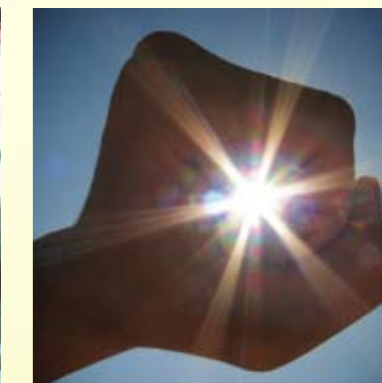
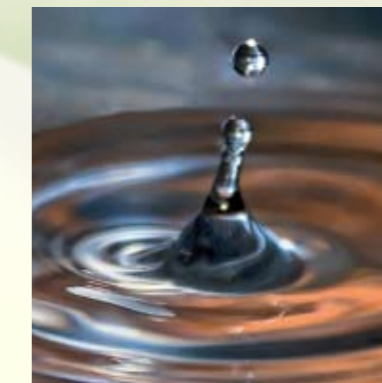
Mag. (FH) Josef Walch

josef.walch@amu.at

25 LEADER-Gemeinden

- Allhartsberg
- Bergland
- Gaming
- Göstling/Ybbs
- Gresten
- Gresten-Land
- Hollenstein/Ybbs
- Lunz/See
- Neumarkt/Ybbs
- Opponitz
- Petzenkirchen
- Purgstall/Erlauf
- Randegg
- Reinsberg
- Scheibbs
- St. Anton/Jebnitz
- St. Georgen/Reith
- Sonntagberg
- Steinakirchen/Forst
- Waidhofen/Ybbs
- Wang
- Wieselburg
- Wieselburg Land
- Wolfpassing
- Ybbsitz

Energiezukunft Mostviertel



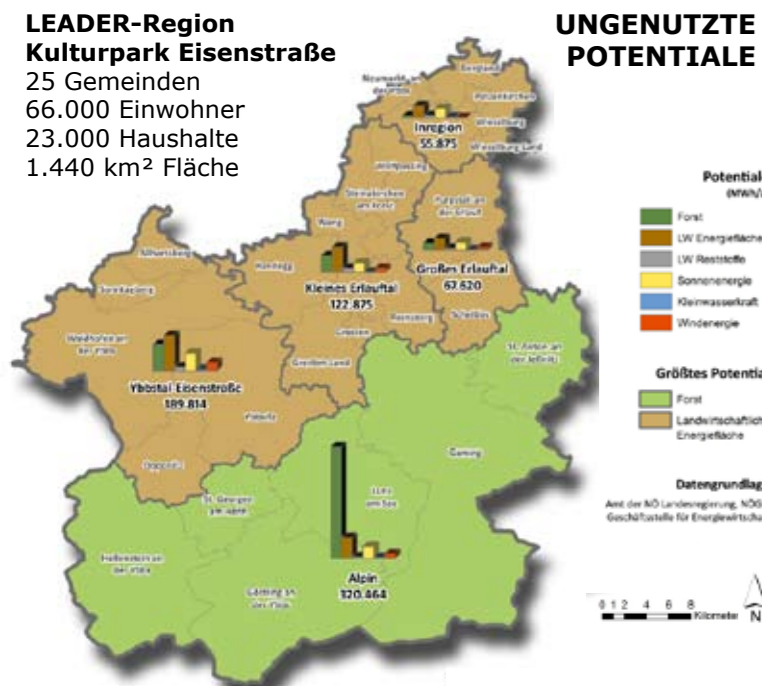
Energie-Aktionsplan

für die
LEADER-Region Kulturpark Eisenstraße
als Ergebnis des
Regionalen Energiekonzepts

Mai 2011



IST-Situation und Potentiale



LEADER-Region Kulturpark Eisenstraße
 25 Gemeinden
 66.000 Einwohner
 23.000 Haushalte
 1.440 km² Fläche

UNGENUTZTE POTENTIALE

Potentiale (MWh/a)

- Forst
- UW Energiefläche
- UW Reststoffe
- Sonnenenergie
- Kleinwasserkraft
- Windenergie

Größtes Potential

- Forst
- Landwirtschaftliche Energiefläche

Datengrundlage: Amt der NÖ Landesregierung, NÖGUS Geschäftsstelle für Energiewirtschaft

Summe ungenutzte Potentiale: 530.000 MWh/a
 Mit dieser Energiemenge könnten jährlich alle Haushalte in der Region beheizt werden.

Biomasse
 - Hohes Energieholz-Potential trotz schwieriger Bergung und bereits hohem Nutzungsgrad
 - Erhöhtes Potential an landwirtschaftlicher Energiefläche im Norden
 - durch Viehintensität Potential an landwirtschaftlichen Reststoffen

Ungenutzte Biomasse-Potentiale: 367.000 MWh/a

Forstwirtschaft
 IST: 50% d. jährlichen Energieholz-Zuwachses genutzt
 Potential: 260.000 MWh/a

Landwirtschaft
 IST: 7% der Ackerfläche energetisch genutzt
 Potential: 80.000 MWh/a

Landwirtschaft - Energieverbrauch
 IST: 50% fossile Wärmeversorgung

Wasserkraft
 IST-Stand: 194 Wasserkraftanlagen
 35 MW installierte Leistung
 Potential durch technische Optimierung: 7.400 MWh/a

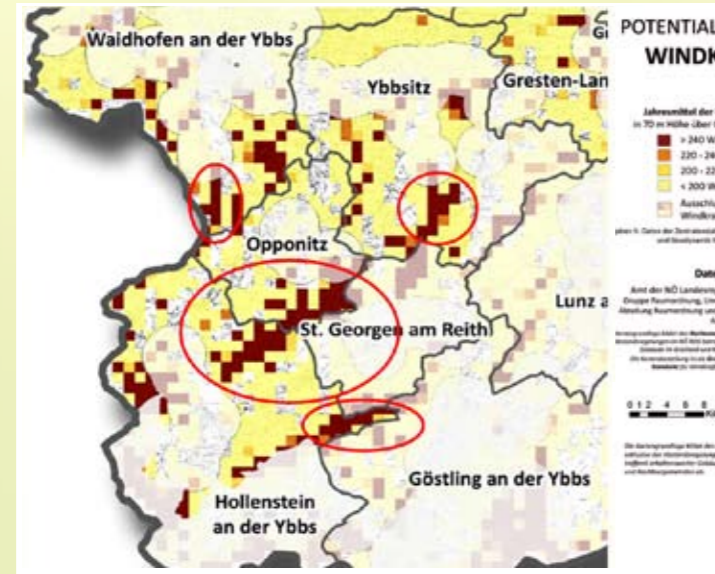
Öffentliche Gebäude*
 IST: 50% der Gemeindegebäude sind sanierungsbedürftig (hoher Energieverbrauch). Dämmung der Gebäudehülle und neue Heizanlagen würden Energie sparen.
 *) 11 der 25 befragten Gemeinden gaben Daten zu deren Gebäuden bekannt.

Wärmeversorgung Gemeindegebäude**
 IST: Heizkessel durchschnittlich >15 Jahre
 72% erneuerbare Wärme in Gemeindegebäuden
 **) 10 der 25 befragten Gemeinden gaben ihre Wärmeenergieverbräuche bekannt. Der Anteil erneuerbarer Wärme in den Gemeindegebäuden wird in den restlichen 15 Gemeinden als geringer eingeschätzt.

Straßenbeleuchtung
 IST: >50% sanierungsbedürftige Leuchten je Gemeinde
 Ziel bis 2020: Adaption Straßenbeleuchtung an Eco-Design-Richtlinie

Photovoltaik (PV)
 Potential: >300 MWh/a auf öffentlichen Gebäuden
 Ziel: Installation von PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden. Bürgerbeteiligungsmodelle zur Finanzierung.

Windkraft
 IST-Stand: 1 Windkraftanlage
 Potential: 12 Anlagenstandorte (> 10 kW)
 41.000 MWh/a
 Energieschmiede: Workshop Kleinwindkraft mit Dr. Horst Crome aus Bremen (www.windenergie-technik-crome.de)



Potentialkarte Windkraft
 eingekreist: mögliche Standorte für Windkraftanlagen (aufgrund Leistungsdichte und Abständen zu Siedlungsgebieten)

Ziele und Maßnahmen*

Ziele bis 2020:
10% Energie einsparen (v.a. wärmeseitig)
60% des Energieverbrauchs aus erneuerbarer Energie
Energie-Leitbilder in allen Gemeinden bis 2015
 (Energieleitbild = konkreter Fahrplan für die kommunale Energiepolitik für die nächsten 10 Jahre)

Energie-Erlebniswelt Wieselburg
 Energie begreifbar machen - für Kinder als auch für Energieprofis. Ausgangspunkt ist eine Energie-Dauerausstellung an der Messe Wieselburg. Von hier aus werden Besichtigungen von Energieprojekten in und um Wieselburg organisiert. Machbarkeitsanalyse und Umsetzungskonzept im Rahmen der Energiemodellregion Scheibbs.



Windturbine in Purgstall



Energieschmiede Öffentliche Gebäude

Sanierungsoffensive Öffentliche Gebäude

Ziel: Halbierung des Energiebedarfs auf max. 50 kWh/m²

Maßnahmen:
 - Gebäudesanierungsplan
 - Aktion „Sanierung oberste Geschosdecke“
 - Bündeln ähnlicher Sanierungsprojekte (Gebäudepooling): Contracting, Einkaufsgemeinschaften für Baustoffe

Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden

Ziel: öffentliche Gebäude wie Altstoffsammelzentren mit PV-Anlagen versehen.

Maßnahmen:
 - Vor-Ort-Check aller Altstoffsammelzentren, Konzeptionierung der Anlagen, Einkaufsgemeinschaft, Fördermanagement
 - Bürgerbeteiligung als Finanzierungsmodell
 - öffentlichkeitswirksame Darstellung der Stromerträge



Photovoltaik auf großflächigen Dächern

Straßenbeleuchtung

Ziel: Zukunftsfähige Straßenbeleuchtung (Leuchtmittel entsprechend Eco-Design-Richtlinie, energiesparend)

Maßnahmen:
 Arbeitsgruppe Straßenbeleuchtung:
 - Erstellung Beschaffungsleitfaden
 - Besichtigung von bereits umgerüsteten Straßenzügen

Biomasse-Wärme in Gemeindegebäuden

Ziele:
 - Austausch aller Heizkessel über 10 Jahre
 - 80% erneuerbare Wärme in Gemeindegebäuden

Maßnahmen:
 - Heizungscheck für Gemeinden (Überprüfung der Regelungen)
 - Einkaufspool für Heizkessel
 - Prüfung der Umsetzung von solarthermischen Anlagen
 - Erhebung der Potentiale für Biomasse-Nahwärme

für die Energiezukunft



Hohes Biomasse-Potential trotz bereits intensiver Nutzung

Forstwirtschaft

Ziel:
 70% des Energieholz-Zuwachses nutzen

Maßnahmen:
 - Biomasselogistikzentrum und -börse
 - Waldbesitzkataster zur Ansprache von landwirtschaftsfernen Waldbesitzern um Durchforstung zu ermöglichen
 - Forcieren von Waldbewirtschaftungsgemeinschaften

Kleinwasserkraft

Ziel: Technische Optimierung bestehender Kleinwasserkraftwerke (z.B. Einbau effizienterer Turbinen)

Maßnahmen:
 - Helpdesk Kleinwasserkraft: Beratung für Anlagenbetreiber und Inhaber von Wassernutzungsrechten
 - Energiebeauftragte zur Unterstützung des Antragstellers bei der wasserrechtlichen Genehmigung



Wasserkraftwerk in Ybbsitz



Energiepflanzen (Miscanthus) auf Ackerflächen

Landwirtschaft

Ziele:
 - 17% der landwirtschaftlichen Fläche für Energiepflanzen (Miscanthus, Energieholz, ...)
 - 100% erneuerbare Energie bei Raumwärme und Warmwasser

Maßnahmen:
 - Exkursionen z.B. „Wärmeversorgung mit Maisspindeln“
 - Informationsoffensive hofintegrierte Klein-Biogasanlagen mit Wirtschaftsdünger

Volkswirtschaftliche Effekte durch Nutzung der regionalen Energie-Potentiale
 bei Nutzung aller angeführten Potentiale (lt. Maßnahmenplan)

Bereich	Ungenutztes Potential [MWh/a]	Investitions-summe [Mio. EUR]	Wert-schöpfung [Mio. EUR/a]	Prognostizierte Arbeitsplätze [Anzahl]
Forstliche Biomasse	260.000	170	10,4	1.500
Landwirtschaftliche Energieflächen	80.000	40	4,8	350
Landwirtschaftliche Reststoffe	27.000	14	2,2	125
Sonnenenergie	116.000	220	7	2.000
Wasserkraft	7.000	3	0,6	25
Windkraft	40.000	30	3,2	250
Summe	530.000	477	28,2	4.250

* Vorgeschlagene Maßnahmen als Auszug aus dem Energie-Aktionsplan. Weitere Informationen unter www.energie-schmiede.at